

# „Miteinander und füreinander“

## Lebenshilfe erhält Sonderpreis der niederbayerischen Sparkassen – Wallstabe und Schneider geehrt

**Deggendorf/Straubing.** Für ihre soziale Arbeit hat die Lebenshilfe Deggendorf den Sonderpreis der niederbayerischen Sparkassen erhalten. Dieser wurde der Institution im Rahmen der Gründerpreisverleihung am Donnerstagabend in der Sparkasse Niederbayern-Mitte verliehen.

Die Lebenshilfe-Urgesteine Winfried Süß, Gründungsmitglied, und Richard Maceiczky, langjähriger Geschäftsführer und ehemaliger Vorsitzender, konnten den Preis aus den Händen von Mario Fuchs, Vorstandsmitglied der Sparkasse Deggendorf, entgegennehmen. Seit 1971 engagiert sich die Lebenshilfe Deggendorf für Menschen mit Behinderung – vom Kleinkind zum Senioren, zeichnete Fuchs nach.

Im Laufe der Zeit habe sich die Lebenshilfe zu einem großen Sozialunternehmen mit vielen Ein-

richtungen entwickelt. Mit den Werken in Deggendorf, Metten, Osterhofen, Plattling, Regen und Teisnach sei man seit Jahrzehnten ein verlässlicher Partner für die Industrie in den Bereichen Stanz- und Profiliertechnik, Montage, Verpackung und verschiedenen Dienstleistungen. In den Deggendorfer Werkstätten arbeiten derzeit rund 600 Menschen mit Handicap.

„Eine solche Entwicklung hätte man sich nicht träumen lassen, als vor rund 50 Jahren erstmals begonnen wurde, erwachsenen Menschen mit Behinderung Arbeit anzubieten“, blickte der Laudator zurück. Auch auf den Gebieten Schulen und Wohnen habe die Lebenshilfe in Deggendorf Pionierarbeit geleistet. Aktuell werden durch die Lebenshilfe über 1500 Personen, die behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, in aktuell über 20 Einrich-



**Die Lebenshilfe Deggendorf** wurde mit dem Sonderpreis der niederbayerischen Sparkassen ausgezeichnet. – Fotos: Bäumel-Schachtner



**Erhielt den Preis für ihr Lebenswerk:** Die Firma Wallstabe und Schneider aus Niederwinkling.

tungen begleitet, betreut und unterstützt. Rund 600 hauptamtliche Mitarbeiter sehen es laut Fuchs als ihre Aufgabe an, diesen Menschen mit Behinderung „eine Chance auf Normalität, Individualität, Selbstbestimmung und Gleichberechtigung zu geben“.

Ausgezeichnet worden ist an diesem Abend auch die Firma Dichtungstechnik Wallstabe und Schneider aus Niederwinkling. Jürgen Wallstabe und Dr. Rolf Schneider, die in zweiter Generation den Betrieb führen, erhielten den Preis für ihr Lebenswerk. Von einer kleinen Werkstatt, die die Eltern der beiden Inhaber gegründet haben, habe sich der Betrieb zu einem riesigen Arbeitgeber und starken Partner der Industrie, vor allem der Automobilindustrie, auf dem Gebiet der Dichtungen gemausert, zeichnete Laudator Dr. Martin Kreuzer von der Sparkasse Niederbayern-Mitte nach. Längst ist auch Wallstabes Sohn Christian im Boot. – mel